



Termine

Dezember

- 22.12.2013 4. Advent 08.45 Hl. Messe
 24.12.2013 Christmette 20.30 Uhr Heilige Messe Musikalische Gestaltung: Hr. Prof. Oblasser, Gesang
 25.12.2013 Festgottesdienst Geburt des Herrn, Stadtpfarrkirche St.Veit 10.00
 Mitgestaltung Kirchenchor, Ltg. Erika Unterrainer
 26.12.2013 Fest des heiligen Stefanus 10.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Pferdesegnung
 Musikalische Gestaltung:
 29.12.2013 Fest der Heiligen Familie 08.45 Hl. Messe
 31.12.2013 Silvester
 17.00 Jahresabschlussmesse in der Stadtpfarrkirche Mitgestaltung Kirchenchor Ltg. Erika Unterrainer

Jänner

- 01.01.2014 Hochfest der Gottesmutter Maria - 10.30 Heilige Messe Klosterkirche St.Veit
 02.01.2014 Sternsingeraktion
 03.01.2014 Sternsingeraktion
 05.01.2014 2.Sonntag nach Weihnachten 08.45 Hl. Messe
 06.01.2014 Dreikönig - Fest der Erscheinung des Herrn 08.45 Uhr Heilige Messe Wasser- und Salzsegnung
 Musikalische Gestaltung: Rudi Lechner & Sternsinger
 10.01.2014 Tag der hl. Anbetung 15.00 Anbetungsstunde 16.00 Eucharistiefeier - Pfarrhof St.Donat
 19.01.2014 08.45 Heilige Messe 10.30 Familiengottesdienst Klosterkirche
 28.01.2014 15.00 - 16.30 Uhr Erstkommunion Nachmittag im Pfarrzentrum St.Vitus
 30.01.2014 15.00 - 16.30 Uhr Erstkommunion Nachmittag im Pfarrzentrum St.Vitus

Februar

- 02.02.2014 Maria Lichtmess mit Kerzensegnung und Blasiussegen 08.45 Hl. Messe
 Wir bitten um Ihr Kerzenopfer ! Vergelt's Gott !
 20.02.2014 „Russland erfahren, erforschen, erleben“
 Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz,
 u. a. Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung. Prof. Karner hat seit 1990-91 Zugang zu
 den russischen Archiven.
 Donnerstag, 20.2.2014, 19.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Vitus

März

- 01.03.2014 1. Fastensonntag 08.45 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
 07.03.2014 „Aus dem Herzen Europas 4500 km zu Fuß nach Jerusalem“ - Multimediaschau
 Die beiden Polizisten Johannes Aschauer und Otto Klär und der ehemalige Abfahrtsweltmeister David Zwilling
 pilgerten im Jahre 2010 von Oberösterreich mehr als 4500km zu Fuß bis nach Jerusalem.
 Beginn: 19.00 Blumenhalle
 13.03.2014 Frauenkulturtag
 19.30 Rathaus - Konzert der Gruppe „Blutschink“
 14.03.2014 18.00 Uhr: Frauen-Kreuzweg auf die Burg Hochosterwitz, Treffpunkt Parkplatz/ Hochosterwitz
 15.03.2014 09.00 – 12.00 Uhr, Kulturfrühstück im Pfarrzentrum St. Vitus:
 Biofares Frühstück & Musik & Texte/Gedichte von Frauen

Wenn nicht anders angegeben finden die Gottesdienste immer am Sonntag um 8.45 Uhr statt.
 Gerne möchten die Seelsorger auch kranke und betagte Menschen in der Pfarre besuchen. Rufen Sie uns an ! Pfarramt St.Veit 2287
 Alle Termine, Fotos, Aktuelles und vieles mehr finden Sie auch im Internet: www.stdonat.at
 Impressum: Pfarrgemeindeamt der Pfarre St. Donat, Hochosterwitzer Str. 2, 9300 St. Donat



donatus

Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen. LK 1:14

Weihnachten in St.Donat



Martin Rainer – Jahreskrippe

Auf ihrer Suche nach Unterkunft wurden Maria und Josef in Bethlehem überall abgewiesen, so dass sie mit einer Höhle Vorlieb nehmen mussten, wo Jesus geboren wurde.

Die wichtigsten Termine im Überblick

- 24.12.2013 Christmette 20.30 Musikalische Gestaltung: Prof. Oblasser, Gesang
 26.12.2013 Fest des heiligen Stefanus 10.00 Heilige Messe, anschließend Pferdesegnung
 ab 02.01.2014 Sternsingeraktion
 06.01.2014 Dreikönig - Fest der Erscheinung des Herrn 08.45 Heilige Messe - Wasser und Salzsegnung

Aktuelles

26. Dezember 2014 Fest des heiligen Stefan mit Pferdesegnung

Pferdesegnung in St. Donat: Ein alljährlicher Fixpunkt mit hoher Anziehungskraft für Pferdeliebhaber und Kinder. Wenn sich auch der Einsatz vom harten Alltag eines Arbeitspferdes zum Freizeit- und Sportgefährten gewandelt hat, steht die liebevolle Annahme des Tieres als Gottes Schöpfungswerk sowie die Hoffnung und das Bitten nach Wohlergehen für Pferd und Reiter nachwievor im Zentrum dieser Segensfeier. Recht herzlichen Dank sagen möchten wir den emsigen Helfern die sich für die Labestation zuständig zeigen - Vergelt's Gott !



Mit Gott auf dem Weg

Ein sechsteiliger Bibelkurs zum Alten Testament ab Montag, 27.1.2014, im Pfarrzentrum St. Vitus; Referent: Mag. Klaus Einspieler, Diözesanreferent für Bibel und Liturgie

Die Fünf Bücher des Mose (Tora) bilden das Herzstück des Alten Testaments. Sie beinhalten Erzählungen, die vielen Menschen von Kindesbeinen an bekannt sind: von der Erschaffung der Welt, dem brennenden Dornbusch, dem Auszug der Israeliten aus Ägypten, den Zehn Geboten usw.

Das christliche Glaubensbekenntnis ist ohne diesen Teil der Bibel nicht denkbar. Bei genauerer Betrachtung dieser Texte tun sich jedoch Fragen auf. Wie etwa verträgt sich

die Erzählung, Gott habe die Welt in sechs Tagen erschaffen, mit den Erkenntnissen der Naturwissenschaft?

Oder: Wie sind die Erzählung über die Sintflut und weitere außergewöhnliche Ereignisse zu verstehen?
Anmeldung bis Montag, 13.1.2014, im Pfarramt erbeten – Tel. 04212 / 2287. Kursbeitrag 30,- inkl. Skripten.

Müllproblem am Friedhof

Aus gegebenem Anlass müssen wir leider wieder darauf hinweisen, daß die Ablagerung von Fremdmüll am Friedhof strengstens untersagt ist. Die hohen Entsorgungskosten machen den Betrieb des Friedhofes unfinanzierbar. Kräftige Gebührenerhöhungen werden unvermeidbar. Wir sind für Hinweise dankbar, die zur Ausforschung der Müllsünder führen.

Dreikönigsaktion „Hilfe unter gutem Stern“

Die Sternsinger werden in unserer Pfarre unterwegs sein. Mit den Segenswünschen für das kommende Jahr bitten sie zugleich um die Unterstützung vieler Projekte zur Linderung der Not vieler Kinder. Diese Aktion erfährt in ganz Österreich



größte Wertschätzung. Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung! Danke!

Tourdaten: 2.- 3. Jänner 2014

Ein Hoch dem Ehrenamt

Es ist uns, dem Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Donat, ein aufrichtiges Bedürfnis, allen jenen, die uns das ganze Jahr tatkräftig zur Seite stehen zu danken. Ohne Ihre Hilfe wäre der Betrieb nicht aufrechtzuerhalten !

Vielen Dank für die emsige Arbeit in und um die Kirche, am Friedhof. Vielen Dank für alle, die uns mit Ihren köstlichen Backwerk und kreativem Handwerk ermöglichen, Spenden für die Pfarre zu sammeln.

Vielen Dank, daß wir mit unseren Bitten niemals abgewiesen werden und immer helfende Hände zur Verfügung stehen, wenn Sie gebraucht werden.

Ihr Pfarrer Rudolf Pacher, Vikar Hans Fercher und der Pfarrgemeinderat St. Donat

Grüß Gott !

Im Diözesanmuseum von Brixen/Südtirol befindet sich auch eine Krippenabteilung.



Besondere Beachtung verdienen dabei die Werke von Martin Rainer. Der Südtiroler Bildhauer (gest. 2012) stellt nicht bloß Weihnachtskrippen in der üblichen Art mit der Geburt Christi und der Anbetung der Hirten und Könige, sondern die gesamte Heilsgeschichte Christi dar.

Den verschiedenen Szenen über die Geburt und Kindheit Jesu folgt auch das Wirken Jesu bei der Hochzeit zu Kana und die Heilung des Gelähmten. Die Leidensgeschichte wird ausführlich gestaltet, ebenso die Auferstehung Christi. Die „Jahreskrippe“ wirkt wie ein schlichtes Glaubensbekenntnis zu Jesus Christus und gibt Zeugnis von der tiefen Gläubigkeit des Künstlers. Gott kommt zu uns Menschen.

Weil Jesus Mensch geworden ist, können wir aufatmen. Gott bietet sich im Laufe des Jahres immer an. Seine Ankunft bei uns ist an kein Datum gebunden. Die Hirten verließen die Herde um das Kind zu sehen. Sie haben erkannt, dass das Kommen Jesu für Zeit und Ewigkeit eine Bedeutung hat.

So dürfen auch wir von unserem Alltag Abstand nehmen und Weihnachten feiern. Gott ist Mensch geworden, damit Jesu Liebe in uns wirksam werde.

Die Worte Dietrich Bonhoeffers drücken die Hoffnung, die wir auf Gott und Jesus setzen dürfen, besonders aus: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

VERGELT'S GOTT!

Anlässlich der Weihnachtszeit und des zu Ende gehenden Jahres möchte ich allen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen, die in unserer Pfarre mitarbeiten, die uns im Gebet unterstützen, allen, die ihren Kirchenbeitrag leisten, für das

gute Zusammenwirken der Vereine mit der Pfarre.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Zugehen auf das Geburtsfest Christi und das Vertrauen, dass Er uns begleitet, wenn wir die Schwelle ins neue Jahr überschreiten. Euer/Ihr Pfarrer Rudolf Pacher mir Vikar Hans Fercher

Evelins Kolumne Die stillste Zeit im Jahr

Wo man heute hinsieht: Menschen mit Smartphones in der Hand oder am Ohr. Ob in Cafes, beim Einkaufen, in Bus oder Bahn telefoniert wird eigentlich immer und überall. Es gibt kein Entkommen, ob man will oder nicht, kann man hören, was Handynutzer Intimes oder auch Geschäftliches in ihr Gerät brüllen.

Das dies vielleicht störend sein könnte, kommt vielen nicht in den Sinn. Die Frage, die sich stellt: Können solche Telefonate warten? Wenn die Antwort jetzt „Nein“ lautet, übernimmt das Telefon das Kommando und zwingt zur permanenten Aufmerksamkeit.



Das heißt dann wohl auch, wenn Verfügbarkeit überall und allzeit möglich ist, wird sie auch erwartet.

Was dabei verloren geht, ist der Raum, der Ruhe und Freizeit von Hektik und Betriebsamkeit trennt.

Gerade die Vorweihnachtszeit, der Advent, könnte eine Zeit sein, in der wir



ganz bewusst „einen Gang zurückschalten“, uns zurücklehnen und so zur Ruhe kommen, um nicht wie Goethe seufzen zu müssen:

„Ach ich bin des Treibens müde,
was soll all der Lärm, die Lust?
Süßer Friede, komm,
ach komm in meine Brust.“

Einen Advent- mit ruhigen Momenten- und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Evelin Rinner

Leistungsbilanz

Jahreswechsel bieten sind wunderbare Gelegenheiten um zurückzublicken und vollbrachte Leistungen aufzulisten. Keine Sorge, das mache ich jetzt nicht.



Ist es nicht schön, daß wir in einer kirchlichen Gemeinschaft leben können, bei der stolzes Präsentieren und Konkurrenzdruck keine Rolle spielen ?

Die Versuchung ist groß, sich dem Leistungs- und Wettbewerbsprinzip auch im kirchlichen Bereich zu unterwerfen.

Aber wozu ? Stress und Hektik bestimmen ohnehin den größten Teil des Berufslebens. Genießen wir den kirchlichen Bereich als eine Oase des „Nicht Müssens“ - des „Wollens und Dürfens“.

Freuen wir uns auf etwas Gemeinschaft beim Sonntagsgottesdienst, auf nette Gespräche danach und ein gemütliches Zusammenkommen beim Gasthof Prettner.

In diesem Sinne darf ich im Namen des Pfarrgemeinderates allen Lesern des Donatusblattes ein paar schöne Tage im Kreise der Liebsten wünschen und freue mich auf Ihren Besuch bei unseren Gottesdiensten.

Walter Brunner